



Wer sind wir ?

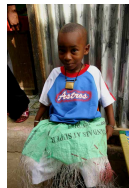
Um humanitäre Hilfe leisten zu können, gründeten vor einigen Jahren unsere erfahrensten Senegalreisenden unseren Verein „Ein Herz für Senegal e.V.“

Hilfe zur Selbsthilfe

ist die Basis für erfolgreiche Projekte.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen:

Wasserversorgung
Gesundheit
Bildung
Aufklärung



Kontaktadresse:

Ein Herz für Senegal e.V.
Am Holtkebach 5
48720 Rosendahl
Tel.: 02566 – 1369
Email: ein-herz@senegal-ev.de
Web: www.senegal-ev.de

Wenn Sie wollen, dass die Einwohner im Senegal ein menschenwürdiges Leben führen können, helfen Sie uns mit einer Sach- oder Geldspende.

Spendenkonto:

350 404 01
Sparkasse Westmünsterland
BLZ 401 545 30

überreicht durch:

... wirklich helfen, mit Herz und Verstand



Wasser



Noch immer hat rund die Hälfte der Menschen im Senegal nicht genug sauberes Wasser.

Ein Viertel aller Todesfälle bei Kindern unter fünf Jahren sind auf Krankheiten infolge mangelnder Hygiene zurück zu führen.

Die Erstellung von Brunnen, Leitungen, Bewässerungsanlagen und Wasserreservoirs wird von uns gefördert.



Wir vermitteln darüber hinaus Basiswissen hinsichtlich hygienischer Regeln und der Reinhaltung vorhandener Gewässer.

Besonderen Wert legen wir auf die aktive Beteiligung der Bevölkerung an allen unseren Projekten.

Hierdurch erreichen wir eine enorm hohe Wertschätzung der Hilfsmaßnahmen bei den Einheimischen.



Gesundheit

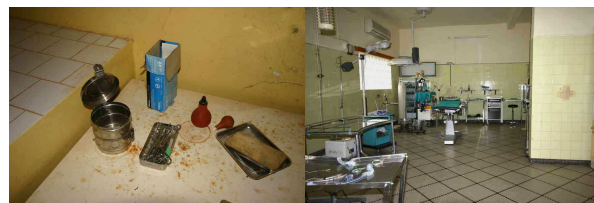


Die meisten Menschen im Senegal leiden an Krankheiten, gegen die es z.B. in Deutschland schon seit Jahren preiswerte Impfungen gibt oder die im Grunde gut zu behandeln sind.



Unsere Aufgabenbereiche:

- > nachhaltiger Schutz vor Infektionskrankheiten
- > Aufbau flächendeckender Basisgesundheitsdienste
- > notleidenden und behinderten Menschen Ihr Leben erträglicher zu gestalten
- > Versorgung regionaler Gesundheitsstationen mit wichtigen Medikamenten und Verbrauchsmaterialien



Bildung

Keine Bildung, kein weg aus der Armut !

Keine andere Investition hat so positive und weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung einer Gesellschaft wie die Förderung der Bildung.

Rund 60% Analphabeten, die meisten sind Jugendliche und Kinder, haben nicht die Chance lesen und schreiben zu lernen, weil:

- > ihre Familien zu arm sind den Schulbesuch zu finanzieren
- > die wenigen Schulen überfüllt sind
- > es keine Schule in erreichbarer Nähe gibt

Nicht zuletzt schützt Bildung vor der zunehmenden Armut und bedeutet letztendlich wahre Hilfe zur Selbsthilfe

